Unter "Geliebten"

Autor(en): **H.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-465920

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

in seine Hosen gesteckt und dieselben auf dem Transport verloren zu haben, um sich dadurch des corpus delicti zu entledigen.

... «dieselben» verloren zu haben ist unsittlich! — Und sowas passiert unter polizeilicher Aufsicht! Rubla

Mein Leibblatt erzählt:

Zum zweitenmal gelangte die Schützengesellschaft in das vom Zentralschweizerischen Feldschützenverband gestiftete Weinservice.

Hoffentli händ's wieder usä chönnä!
Arsen

«Zürcher Post» über Hitler:

... Aber Hitler hat mit keinem einzigen Parteiführer gesprochen. Er getraute sich nicht aus seinem nationalsozialistischen Käfig heraus. Er reinigte sein Auftragsgewissen im abgestandenen Wasser der eigenen Leute.

Wo bleibt die gepriesene Hygiene?
Hasa

In einer sonst absolut einwandfreien und seriösen Zeitung des St. Galler Landes lese ich im Konzertberichte:

... Die hohen Ansprüche an die dynamische Gestaltung des Motivs und Durchhalten der Reinheit bilden für einen Chor mit Einstellung auf das Volkslied keine geringen Klippen, die mit einigen kleinen Trübungen jeweilen gegen den Schluss sehr glücklich umgeschifft wurden ...

Das scheint mir etwas stark. H.

Die N.Z.Z. berichtet:

Alle anderen Pfleglinge im Zoo können, bis auf einige erotische Vögel, an ihren bisherigen Plätzen verbleiben.

Da haben die sittsamen Zürcher Bürger ganz recht: Weg mit aller überflüssigen Erotik. Erbu

In einer Verbotspublikation im «Anzeiger der Stadt Bern» steht:

Eltern werden für ihre Kinder, Vormünder für ihre Pupillen verantwortlich erklärt.

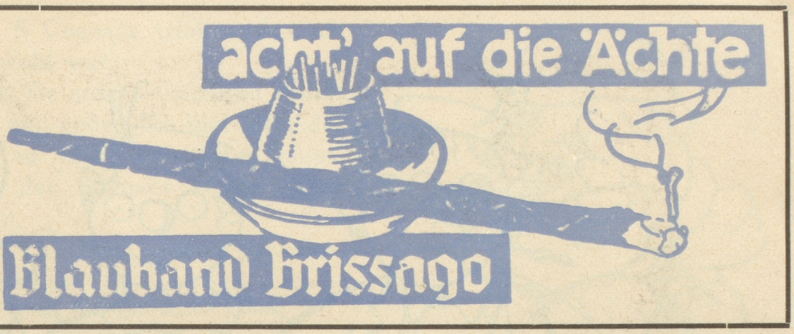
Bewilligt, der Gerichtspräsident III.

— und man blickt sich stille
in die Pupille ... Alba

Unter „Gebildeten"

Die Frau Benteli erzählt im Kränzchen:

«Z'Münche simmer au gsi i der Kinapothek.» Dr. H. H.



Rorschacher Neujahrsblatt

SCHREIBMAPPE

Die **„NEUE ZÜRCHER ZEITUNG"** schreibt redaktionell über die Rorschacher Publikation (23. Jahrgang, 1933):

„Zu den schönsten und wertvollsten Schreibmappen, die als besondere Art von Neujahrsblättern erscheinen, gehört ferner die von der Buchdruckerei E. Löpfe-Benz in Rorschach herausgegebene Neujahrsmappe. Wie gewohnt, zeichnet sich die diesjährige Ausgabe durch äußerst vornehme Ausstattung in Papier und Druck aus, wobei sich die Leistungsfähigkeit des Herausgebers im Ein- und Mehrfarbendruck sowohl im Schriftsatz als auch in den zahlreichen Abbildungen auf unübertreffliche Art bekundet. Der textliche Inhalt des an die sechzig Seiten umfassenden Heftes ist der Heimatkunde gewidmet; nach einem geschichtlichen Aufsatz über die Rheinschiffahrt und Flößerei Bünden-Bodensee und den Transitplatz Rheineck wird der Leser mit der Geschichte des Rorschacher Rathauses, mit Weberei-Kleinodien der dortigen Pfarrkirche St. Kolumban usw. bekannt gemacht. Unter den hübschen Sachen feuilletonistischer Art ragt ein Beitrag zur Burgengeschichte der Gegend — Mitteilungen über die Geschichte mehrerer zerfallener Burgen — hervor. Eine Rorschacher Chronik des Jahres 1932 beschließt den Inhalt des Werkes, das auch im Inseratenteil durch die feine Ausführung des Druckes sehenswert ist."

Zu beziehen beim Verlage E. Löpfe-Benz in Rorschach
Preis incl. Verpackung und Porto Fr. 3.50. Postcheck IX 637

Sind's die Augen — geh' zu Ruhnke

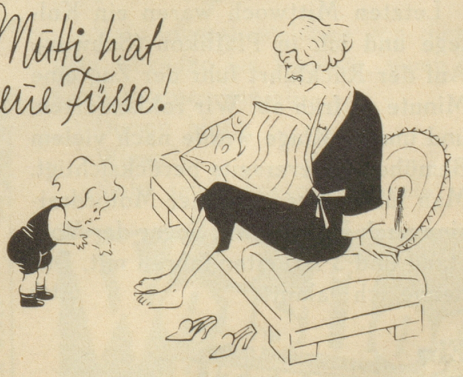
Zürich, Bahnhofstr. 98.

Darlehen

sichern Sie sich durch Eintritt in unsere Genossenschaft. Verlangen Sie unverbindlich Statuten, Aufklärung usw. durch

„Dargo"
Darleh.-Genossenschaft
Bahnhofstrasse 57 c
Zürich 1

Mütti hat neue Füsse!



durch Hühneraugen-Lebewohl)*

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.